



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

20. März 2020, 12. Woche

- **Europa wird in diesem Jahr höchstwahrscheinlich einer wirtschaftlichen Rezession nicht entgehen**
- **Die US-Notenbank (Fed) hat den Leitzinssatz außerordentlich in den Bereich von 0-0,25 % herabgesetzt**

EURUSD: Auf dem Hauptwährungspaar erging es dem Euro nicht allzu gut, der bis in die Umgebung der Grenze von 1,08 USD/EUR abgeschwächt hat, wo das Handeln auch donnerstagnachmittags verlief. Die gemeinsame europäische Währung reagiert so auf die durch die Verbreitung des Coronavirus in Europa verursachte Situation, wo die Anzahl der Infizierten mit jedem Tag markant ansteigt.

Diese Woche trug sich im Zeichen der Erhöhung von Beschränkungsmaßnahmen vonseiten (nicht nur) der europäischen Regierungen in der Bemühung die Verbreitung des Coronavirus so viel wie möglich zu verlangsamen. Die Automobilwerke haben sich aus verschiedenen Gründen (bedeutende Verschlechterung des Absatzes, Unsicherheit bezüglich der Lieferungen von notwendigen Teilen oder Schutz der Arbeitnehmer) entschieden, ihre europäischen Werke für mehrere Wochen völlig stillzulegen. Die Zentralbanken lockern in Reaktion auf die Entwicklung der Situation die Währungspolitik und die Regierungen bereiten Vorschläge vor, wie den Gewerbetreibenden und den Firmen geholfen werden kann.

Trotz der Bemühung der europäischen Institutionen, eine Krise zu verhindern ist jedoch offensichtlich, dass Europa in diesem Jahr einer Rezession nicht entgehen wird. Die Europäische Kommission sagt für dieses Jahr einen Rückgang der EU-Wirtschaft um ungefähr 1 % voraus, die Deutsche Bank hat ihre Aussicht für die Entwicklung der deutschen Wirtschaft auf einen Rückgang von 4-5 % aktualisiert. Auch die deutschen Frühindikatoren für den März sind nicht optimistisch, sie signalisieren eine bedeutende Verschlechterung des unternehmerischen Klimas sowie der Zuversicht der Investoren und Analytiker (die ZEW und Ifo Indexe haben den größten Einbruch seit 1991 verzeichnet).

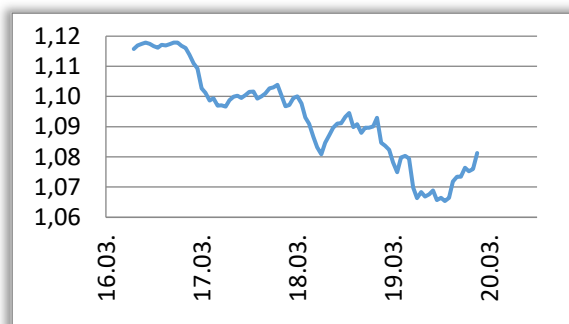
EURPLN: Der polnische Zloty hat im Verlauf der ganzen Woche allmählich abgeschwächt, donnerstagnachmittags wurde in der Umgebung des Niveaus von 4,55 PLN/EUR gehandelt. Am Dienstag hat die Polnische Zentralbank (NBP) außerordentlich den Leitzinssatz um 0,50 Prozentpunkte auf 1 % herabgesetzt.

EURCZK: Das Handeln auf diesem Währungspaar verlief über dem Niveau von 27,0 CZK/EUR, wohin die tschechische Währung zu Beginn der Woche abgeschwächt hat. Eine weitere heftige Abschwächung kam am Mittwoch, als die Krone die Richtung zu 27,7 CZK/EUR auf ihre fünfjährigen Mindestwerte einschlug. Am Montag trat die Tschechische Nationalbank (ČNB) an eine außerordentliche Herabsetzung der Zinssätze um 0,50 Prozentpunkte (Leitzinssatz bei 1,75 %) heran.

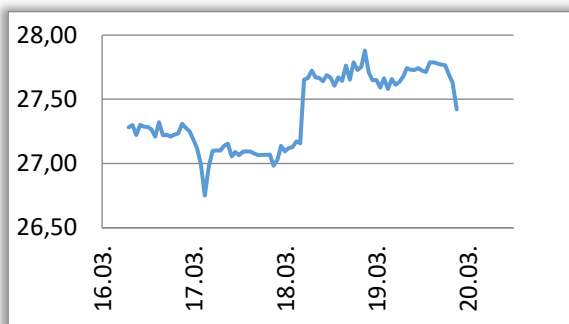
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,03	1,03	1,05	1,10
EURCZK	28,00	27,00	26,00	26,00

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 20.3.2020